

Beschreibung der Aktivitäten

Einstieg in die Aktivität:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: Ihr geht in Begleitung eures Lehrers in die Schulbibliothek oder, noch besser, in die Dorf-/Stadtbibliothek. Dort trifft ihr den Bibliothekar oder die Bibliothekarin, der/die euch durch die Umgebung führt und euch die Funktion der verschiedenen Räume und die dort geltenden Regeln erklärt.

Schritt 2: Die Lehrkraft teilt euch dann in zwei Gruppen auf. Eine dieser Gruppen bleibt bei der Lehrkraft, während die andere Gruppe mit dem Bibliothekar in einen anderen Raum der Einrichtung geht. Eure Gruppen dürfen nun zwei verschiedene Geschichten hören, während ihr in den Lesecken im Kreis angeordnet sitzt. Der/die Erwachsene liest den Schülerinnen und Schülern ein Buch vor und zeigt es euch während des Lesens.

Eine Gruppe hört sich die Erzählung des Buches *Gesucht! Henri, der Bücherdieb*.

Die andere Gruppe hört sich die Erzählung des Buches *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte*.

Hinweise für die Lehrkraft:

Während des Lesens sollte die Lehrkraft das Buch aufgeschlagen vor die Kinder halten. So können sie den Text und die Bilder sowie den Aufbau des Buches im Allgemeinen genau beobachten.

Außerdem sollte die Lehrkraft die Geschichte mit klarer Stimme und ausdrucksstarkem Gesicht vorlesen. Diese Strategien halten die Aufmerksamkeit und das Interesse der Lernenden hoch.

Planung der Aktivität, Vorarbeiten:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: Ihr kehrt nach der Lesung mit der Lehrkraft in den Klassenraum zurück, wo euch das Thema des Lernszenarios vorgestellt wird. Ihr werdet nun an einem Lernszenario teilnehmen, das Bücher zum Thema hat und darauf abzielt, Lese- und Schreibfähigkeiten zu erwerben. In dieser ersten Phase hört ihr der Lehrkraft einfach zu und stellt Fragen, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Schritt 2: In einem zweiten Moment nehmt ihr an einem Brainstorming zu dem Schlüsselwort "Buch" teil. Jeder äußert die Ideen und Wörter, die ihm in den Sinn kommen, und die Lehrkraft schreibt sie an die Tafel oder auf die Mentimeter.com-Plattform (<https://www.mentimeter.com/>).

Sobald die Ideen gruppiert sind, erklärt die Lehrkraft eurer Klasse die verschiedenen Arbeitsschritte, die ihr durchlaufen werdet.

Hinweise für die Lehrkraft:

Während der Brainstorming-Phase ist es ratsam, dass die Lehrkraft nur mit einigen Leitfragen und einigen Hinweisen eingreift, um die Ideen der Kinder hervorzuheben oder um den Austausch von Ideen und die Interaktion zwischen den Kindern zu fördern.

Mit der Mentimeter.com-Plattform lassen sich sehr anschauliche Varianten des Brainstorming herstellen, evtl. sollten diese zuvor ausgetestet werden (<https://www.mentimeter.com/>).

Erarbeiten, Durchführen der Aktivität:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: In der ersten Phase werdet ihr in Gruppen zu je sechs Personen aufgeteilt. Jeder Gruppe wird ein Buch zum Lesen zugewiesen. Die beiden vorgeschlagenen Bücher tragen den Titel: "Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte" und "Gesucht! Henri, der Bücherdieb". Die Wahl dieser beiden Bücher ist darauf zurückzuführen, dass das Thema der Aktivität Lesen und Schreiben ist. Diese beiden Themen stehen im Mittelpunkt der Bücher. Innerhalb eurer Gruppe liest jedes Kind immer jeweils einen Teil des Buches laut vor. In dieser Phase wechselt die Lehrkraft zwischen den Gruppen und greift nur bei Schwierigkeiten ein.

Danach notiert ihr Informationen zu den folgenden Themen eures Buches: Autor, Titel, Verlag, Anzahl der Kapitel und Umschlagmerkmale. Dies erarbeitet ihr in kleinen Gruppen.

Schritt 2: In der zweiten Phase werdet ihr eingeladen, euch im Plenum zu treffen. Jeweils eine Gruppe stellt ihr Buch der anderen Gruppe und der Lehrkraft vor. Zu Beginn erstellt jede Gruppe eine kurze Zusammenfassung des Buches, das sie gerade gelesen hat. Während der Diskussion wird die Lehrkraft Leitfragen stellen, um das Hauptthema des Buches herauszuarbeiten. Darüber hinaus wird die Lehrkraft durch Fragen wie "Welchen Titel hat dein Buch?", "Wer ist/sind die Autoren deines Buches?", "Wie viele Kapitel hat dein Buch?" einen Moment des Austauschs zwischen den beiden Gruppen schaffen. In diesem Moment des Austauschs habt ihr die Möglichkeit, die Eigenschaften ihres Buches darzustellen und sie mit denen eurer Mitschüler*innen zu vergleichen.

Anschließend gibt die Lehrkraft euch ein Arbeitsblatt. Das Arbeitsblatt enthält eine Übung, die darauf abzielt, den Wortschatz aus den beiden Büchern zu erweitern. Das Arbeitsblatt enthält eine Zusammenfassung der beiden Geschichten aus den Büchern. Füllt jetzt bitte den Lückentext aus. Die passenden Wörter findet ihr oben auf dem Arbeitsblatt. Die Aktivität erledigt ihr mit eurem Lernpartner oder eurer Lernpartnerin. Danach korrigieren wir zusammen. Genaue Informationen findet ihr auf dem Arbeitsblatt (Anhang 1–2)

Schritt 3: Jetzt geht es um das Schreiben und Gestalten eines Buches. Dazu werdet ihr wieder in die üblichen zwei Gruppen aufgeteilt. Die Lehrkraft teilt jeder Gruppe eine Reihe von Wörtern zu: Gegenstände, Personen, Orte, Tiere... Die von der Lehrkraft angegebenen Wörter sollen in dem Buch, das ihr schreiben werden, enthalten sein. Die beiden Wortgruppen enthalten jeweils mindestens ein Wort, das sich auf das Thema "Lesen und Schreiben" bezieht.

Die erste Gruppe verwendet bitte die Wörter: Stift, weißes Blatt, Frosch und Schloss.

Die zweite Gruppe verwendet bitte die Wörter: Schreibmaschine, Henne, Brille und Apotheke.

Die Geschichte soll die Wörter enthalten, die jeder Gruppe zugeteilt wurden, die Geschichte soll einen Titel haben und jedes Kind sollte Ideen zum Schreiben der Geschichte beitragen.

Genaue Informationen findet ihr auf dem Arbeitsblatt (Anhang 3–4)

Ihr schreibt jetzt das Buch in drei Phasen. Am Ende jeder Phase versammelt ihr euch mit der ganzen Klasse und stellt eure Arbeit vor. So könnt ihr euch gegenseitig ein konstruktives Feedback geben.

1. Planen (Momente des Nachdenkens, des Sammelns von Ideen, des Dialogs innerhalb der Gruppe)
2. Formulieren (Entwurf des Rohtextes)

Überarbeiten (Entwurf des endgültigen Textes unter Berücksichtigung aller charakteristischen Elemente eines Textes).

Für das Schreiben eines Buches sind verschiedene Aufgaben nötig. Ihr könnt diese Aufgaben unter euch aufteilen.

Vergebt unter euch die folgenden Aufgaben:

- ein Kind in der Gruppe, das das Schreiben übernimmt,
- ein Kind, das den Entwurf macht,
- ein Kind, das die Gruppe in Ordnung hält und dafür sorgt, dass alle Ideen beisteuern können
- ein Kind, das unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlägt

Während des Schreibens der Geschichte ist die Lehrkraft für beide Gruppen erreichbar und steht euch für Fragen zur Verfügung.

Schritt 4: Zwischen der dritten und vierten Phase korrigiert die Lehrkraft eure aufgeschriebenen Geschichten und gibt euch ein Feedback.

In der letzten Phase arbeitet ihr jetzt an der konkreten Umsetzung eures Buches. Die Lehrkraft stellt euch zahlreiche Materialien für die Erstellung eures Buches zur Verfügung. Ihr könnt auch eigene Wünsche äußern. Die Realisierung des Buches: Dazu gehört das Schreiben des Textes mit der Hand oder am Computer (je nach Wahl der Gruppe), die Gestaltung des Buchumschlags mit allen Merkmalen und die Anfertigung von Zeichnungen von Szenen aus der Geschichte des Buches.

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: In der ersten Phase, beim Vorlesen, kann die Lehrkraft bei Kindern mit Leseschwierigkeiten eingreifen und das Lesen unterstützen. Außerdem könnte das Kind mit Schwierigkeiten einen kleineren Teil lesen als die anderen Gruppenmitglieder. Sollte sich das Kind beim lauten Lesen unwohl fühlen, wird als Alternative vorgeschlagen, sich selbst vorzulesen. Der Vorlesemodus ermöglicht es der Gruppe, den Peer-Tutoring-Modus zu aktivieren, um eventuelle Fehler von Mitschüler*innen zu korrigieren. Es empfiehlt sich, eine längere Phase für diese Aktivität einzuplanen, sodass die Kinder zunächst im Tandem das Vorlesen der Passagen einüben können und anschließend in ihrer Gruppe das Buch dann insgesamt vorlesen.

Schritt 2: In der zweiten Phase, der Diskussionsphase, ist es Aufgabe der Lehrkraft, dafür zu sorgen, dass sich alle Kinder an der Diskussion beteiligen und vor allem, dass jedes Kind zu Wort kommt und die Möglichkeit hat, sich zu äußern. Ziel der Aktivität ist es nicht nur, die Teile des Buches und die Teile, aus denen es besteht, zu analysieren, sondern auch effektive Austauschsituationen zwischen den Kindern zu schaffen, um besser mit der deutschen Sprache experimentieren zu können. Die Übung bietet die Möglichkeit, den in den Büchern vorkommenden Wortschatz zu festigen, aber auch den Wortschatz der Kinder zu erweitern. **(Anhang 1–2)**

Schritt 3: In der dritten Phase ist die Anwesenheit der Lehrkraft sowohl als Beobachter als auch als Unterstützer entscheidend. Was die Wortgruppenzuordnung betrifft, so könnten Kinder mit deutscher Erstsprache in der Klasse, mit der gearbeitet wird, die Wörter, die in die Geschichte aufgenommen werden sollen, selbst auswählen. **(Anhang 3–4)**

Schritt 4: In der letzten Phase versucht die Lehrkraft, den Kindern so viele Materialien wie möglich zur Verfügung zu stellen, um Bücher zu erstellen. Falls gewünscht, kann er oder sie auch Ideen für kreative und originelle Bücher liefern.

Fertigstellung der Aktivität / Abschluss:

Aufgabe für die Kinder:

Schritt 1: In der letzten Phase stellt jede Gruppe ihr Buch vor der Klasse vor. Ihr nennen den Titel und zeigt das Buchcover. Ihr blättert durch die Seiten mit den Bildern und dem selbst geschriebenen Text. Anschließend erzählt ihr die Geschichte, die ihr geschrieben habt. Dazu könnt ihr auch die direkte Rede mit verteilten Stimmen vorlesen.

Schritt 2: Am Ende geben die Mitschüler und die Lehrkraft eurer Gruppe ein Feedback. Das Feedback sollte sich nicht auf mögliche Fehler oder Unzulänglichkeiten konzentrieren, sondern vielmehr Stärken, Fortschritte und entwickelte Fähigkeiten hervorheben.

Hinweise für die Lehrkraft:

In der Phase des formativen Feedbacks fordert die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler der beobachtenden Gruppe auf, ihren Mitschülerinnen und Mitschülern mitzuteilen, was ihnen besonders gut gefallen hat und ob sie der Gruppe einen Rat geben können.